



## Konzept Projektwochen

01.05.2020



OK-JA Langnau, Mooseggstrasse 32, 3550 Langnau i.E.



## Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage .....	2
1.1. Rahmenbedingungen .....	2
1.2. Bedarfsanalyse .....	2
1.3. Ähnliche Projektbeispiele .....	2
2. Projektidee .....	2
2.1. Zielgruppe.....	3
2.2. Leistungsziele.....	3
2.3. Wirkungsziele .....	3
3. Konkrete Umsetzung.....	3
3.1. Feinplanung.....	3
3.2. Zeitmanagement.....	4
3.3. Dokumentation .....	4
3.4. Evaluation.....	4
4. Methoden & Fachbereiche .....	5



## 1. Ausgangslage

Die offene Kinder- und Jugendarbeit Langnau im Emmental (OK-JA Langnau) sucht kontinuierlich neue und kreative Wege, um ihren Auftrag bestmöglich auszuführen. Dazu gehören das Erarbeiten und Weiterentwickeln von professionell gestalteten Angeboten zur Förderung der jeweiligen Zielgruppe.

Freizeitangebote während den Schulferien werden sehr geschätzt. Da sich die Wochen seit 2014 jeweils grosser Beliebtheit erfreuten und dadurch während vier intensiven Tagen viel Beziehungsarbeit geleistet werden kann, wurden die Projektwochen fix in die Jahresplanung aufgenommen.

Das vorliegende Konzept informiert über Prinzipien, Umsetzung und Ziele der Projektwochen und stellt damit eine Orientierungshilfe für Jugendarbeitende dar.

### 1.1. Rahmenbedingungen

Während den Frühlings- und Sommerferien - wenn möglich jeweils in der letzten Ferienwoche - findet eine Projektwoche für 1. – 4. Klässler\*innen statt. Diese Wochen scheinen geeignet zu sein, da zu diesem Zeitpunkt die meisten Familien aus den Ferien zurück sind und kaum andere Angebote stattfinden. Die Projektwochen finden von Dienstag bis Freitag statt, der Montag dient der Vorbereitung und dem Einkauf.

### 1.2. Bedarfsanalyse

Die Projektwochen wurden 2014 als Versuch gestartet und aufgrund diverser Rückmeldungen von Eltern und Kinder laufend angepasst und optimiert. Aufgrund hoher Teilnehmerzahlen scheint das Angebot nach wie vor gefragt zu sein.

### 1.3. Ähnliche Projektbeispiele

Ab 2019 gibt es für Mittelstufenschülerinnen und -schüler die Actionwoche, die jedoch nicht unter einem bestimmten Thema steht und für die auch nur einzelne Tage gebucht werden können.

## 2. Projektidee

Zweimal im Jahr bietet die OK-JA Langnau Projektwochen an (jeweils vier Tage). Zu einem bestimmten Thema können Kinder basteln, Geschichten hören und schauen, spielen und aktiv etwas erleben. Die Struktur der Woche bleibt immer ungefähr gleich, während sich die konkreten Inhalte dem Thema anpassen lassen. Vor der Woche bekommen die Kinder einen speziell geschmückten Brief mit wichtigen Infos und einem



Notfallformular zum Ausfüllen. Diverse Rituale (besammeln im Kreis, Punkte sammeln, etc.) gehören zu der Woche, wie auch viel Zeit für freies Spiel und der gemeinsame Wochenabschluss mit Familien und Freunden der Kinder.

### 2.1. Zielgruppe

Ursprünglich bestand die Zielgruppe aus 1. – 6. Klässler\*innen aus der Gemeinde Langnau i. E. Diese hat sich ab 2019 verkleinert auf 1. – 4. Klässler\*innen, da die Wochen immer gut ausgebucht waren und sich viele Mittelstufenschüler\*innen etwas zu alt dafür fühlten. Für diese wurde neu die Action-Woche gegründet.

### 2.2. Leistungsziele

**Spielerfahrungen ermöglichen:** Im Spiel werden diverse Lern- und Entwicklungsprozesse gefördert.

**Sozialisation:** Gruppenerlebnisse bieten ein ideales Lernfeld, um die Sozialkompetenzen zu stärken.

**Detaillierte Wochenplanung:** gute Vorbereitung, um einen reibungslosen Ablauf während der Woche zu gewährleisten.

### 2.3. Wirkungsziele

**Beziehungsaufbau und –pflege:** Die Kinder (und Eltern) lernen die OK-JA Langnau kennen und entwickeln ein positives Bild von ihr.

**Gesundheitsförderung:** Aktivitäten und Bewegung im Freien werden mit positiven Erlebnissen verknüpft.

**Niederschwellige Wissensvermittlung:** Durch aktive und spielerische Auseinandersetzung eignen sich die Kinder neues Wissen zum jeweiligen Thema an.

## 3. Konkrete Umsetzung

Für die konkrete Umsetzung kann das Team der OK-JA Langnau teilweise von Erfahrungswerten aus vergangenen Projektwochen profitieren.

### 3.1. Feinplanung

Vor der Projektwoche werden im Team der OK-JA Langnau Name, Thema und Flyer des Angebotes definiert. Die Flyer werden durch Lehrpersonen an jeder Klasse der



Zielgruppe verteilt. Die Inhalte werden gemeinsam oder von einzelnen Teammitglieder erarbeitet und organisiert. Anmeldungen werden in einer Excel-Liste nach Posteingang erfasst und allenfalls wird eine Warteliste erstellt. Notfallformulare und Begleitbriefe werden nach Anmeldeschluss den Kindern per Post verschickt.

Der Betreuungsschlüssel wurde auf 1:8 definiert. Wenn die Jugendarbeitenden durch Praktikant\*innen unterstützt werden, können pro Praktikant\*in vier weitere Kinder teilnehmen.

Während der Woche richten sich die Jugendarbeitenden nach einem genauen Wochenplan. Dieser beinhaltet immer einen Ausflug, sowie tägliches Basteln, Spielen, gemeinsames Essen, Geschichten hören und schauen und Zeit für freies Spiel.

### 3.2. Zeitmanagement

- Thema, Name & Flyer: spätestens 10 Wochen vor Durchführung
- Flyer verteilen: ca. 8 Wochen vor Durchführung (Flyer Actionwoche und Projektwoche werden gemeinsam verteilt)
- Anmeldefrist: 2 Wochen vor Durchführung
- Brief an Teilnehmende: 2 Wochen vor Durchführung
- Durchführung: letzte Woche der Frühlings- bzw. Sommerferien
- Evaluation: bis ca. 6 Wochen nach Durchführung

### 3.3. Dokumentation

Während der Woche werden sowohl von Kindern als auch von Jugendarbeitenden Fotos gemacht, um die einzelnen Tage zu dokumentieren. Diese werden teilweise auch auf sozialen Medien und der Webseite der OK-JA Langnau veröffentlicht. Die Eltern werden mit dem Brief zum Notfallformular darüber informiert und können sich melden, wenn sie dies nicht möchten.

Zusätzlich wird eine schriftliche Projektdokumentation erstellt. Die Teilnehmerstatistik, sowie die Auflistung allfälliger Freiwilligen werden im Journal aufgeführt, personelle Ressourcen des Teams werden anhand der Arbeitszeiterfassung der einzelnen Mitarbeitenden festgehalten. Die Abrechnung sämtlicher Belege erfolgt über das Kassabuch der OK-JA Langnau.

### 3.4. Evaluation

Durch regelmässiges Nachfragen bei den Teilnehmenden überprüfen die Jugendarbeitenden deren Zufriedenheit. Im Rahmen einer Teamsitzung wird die Woche evaluiert und Optimierungsmöglichkeiten festgehalten (Projektdokumentation).



## 4. Methoden & Fachbereiche

Um die Leistungs- und insbesondere die festgelegten Wirkungsziele zu erreichen, basiert die Durchführung auf unterschiedlichen theoretischen Grundlagen. Innerhalb der folgenden drei Fachbereichen arbeitet die OK-JA nach verschiedenen Methoden.

**Animation & Begleitung:** Dieser Bereich macht den Hauptteil des Angebotes aus. Die Kinder werden ermutigt neue Erfahrungen zu erleben und Verschiedenes auszuprobieren. Sie gestalten Gruppenprozesse aktiv mit und teilen bleibende Erlebnisse. Nebst angeleitetem Basteln und Gruppenspielen wird den Kindern bewusst auch Zeit für freies Spiel gelassen. Dadurch soll nicht nur die physische und psychische Gesundheit gefördert werden, sondern auch Sozialisations- und Integrationsprozesse.

**Information & Beratung:** Die Mitarbeitenden der OK-JA Langnau sind auf gewisse Themen, wie z.B. Mobbing sensibilisiert und sprechen diese allenfalls im Gespräch mit den Kindern an.

**Fachberatung & Entwicklung:** Um die nötige Professionalität zu gewährleisten baut die OK-JA Langnau kontinuierlich ihre Netzwerke aus und pflegt diese. Rückmeldungen und Bedürfnisse von Eltern und Kindern sollen angenommen und wenn möglich befriedigt werden. Durch die gemeinsame Reflexion an Teamsitzungen können die Jugendarbeitenden ihr eigenes Verhalten kritisch analysieren und allenfalls anpassen. Dies ist wichtig, weil die Jugendarbeitenden Inhalte mitprägen und eine Vorbildfunktion einnehmen (Modelllernen). Die OK-JA bewirbt das Angebot auf Flyern und der Webseite, sowie auf Instagram. Das Angebot wird nachträglich evaluiert und dokumentiert.